

# Methodenwoche an der Overbergschule



---

*Kath. Grundschule – Barentiner Str. 8 – 48231 Warendorf  
Tel.: 02581-543330 – E-Mail: gs.overberg@warendorf.de*

## **I. Ziele**

Im "Methodentraining" werden systematisch elementare Lern- und Arbeitstechniken erlernt und geübt, die die Schülerinnen und Schüler befähigen, selbständig, motiviert, flexibel und teamfähig den komplexen Anforderungen des Schulalltages (und später in der Berufswelt) standhalten zu können.

Erfolgreiches und freudiges Lernen setzt zunächst das Erlernen von elementaren Fähigkeiten und Fertigkeiten voraus, das sogenannte Methodentraining. Dieses erstreckt sich auf die Bereiche „Lern- und Arbeitstechniken“ sowie „Kommunikation und Kooperation“. Im ersten Schuljahr stehen zunächst fundamentale Fähigkeiten wie die Organisation des eigenen Arbeitsplatzes und -materials im Zentrum der Aufmerksamkeit. Auch das Einüben grundlegender Arbeitsformen, Regeln und motorischer Fertigkeiten sind Themen des Anfangsunterrichts. Im Verlauf der folgenden Schuljahre werden weitere Arbeitstechniken, Lernstrategien, Sozialformen sowie das Recherchieren und Präsentieren von Inhalten geübt. Unser Fokus bei der Durchführung des Methodentrainings liegt neben dem „Lernen lernen“ auch auf gesellschaftlich zunehmend wichtigen Kommunikations- und Kooperationstechniken.

Das Methodentraining soll:

- den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Zugänge zum aktiven selbstständigen Lernen ermöglichen.
- das Schülerinteresse und die Schüleraktivität fördern.
- Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen dabei unterstützen, die Lernanforderungen entsprechend ihren Möglichkeiten auf unterschiedlichen Wegen zu bewältigen
- die Übernahme von Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen herauszufordern und ermöglichen.
- die Sozialkompetenz und Kommunikationsbereitschaft und -fähigkeit fördern.

## **II. Grundlagen des Methodentrainings**

Der Unterricht dient der Entwicklung grundlegender allgemeiner und inhaltsbezogener Kompetenzen, dem Aufbau einer Wissensbasis und der Anbahnung von Schlüsselqualifikationen. Die Schule eröffnet zugleich Erfahrungsräume, in denen kognitives Lernen mit praktischem, künstlerisch-kulturellem, gestalterischem, sportlichem, religiösem und sozialem Lernen verknüpft ist. Der Unterricht umfasst daher gleichermaßen fachliches und fächerübergreifendes Lernen. Es ist Aufgabe der Grundschule, die Fähigkeiten, Interessen und Neigungen der Kinder aufzugreifen und sie mit den Anforderungen fachlichen und fächerübergreifenden Lernens zu verbinden.

Das Lernen in der Grundschule geht über die Aneignung von Kenntnissen und Fertigkeiten hinaus. Der Unterricht greift Alltagserfahrungen der Kinder auf, vertieft und erweitert sie. Er fördert so die Entwicklung übergreifender Kompetenzen. Diese entwickeln sich in der steten Auseinandersetzung mit fachlichen und fächerübergreifenden Inhalten. Der Erwerb übergreifender Kompetenzen ist eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung und Anwendung erworbener Kenntnisse und Fertigkeiten. Fachliches Lernen ermöglicht eine strukturierte Sicht auf komplexe Phänomene der Lebenswirklichkeit und eröffnet damit einen systematischen Zugang zur Welt. Dazu dient ein Unterricht, der zum Erwerb grundlegender Kompetenzen im Sinne eines sinnvoll geordneten, flexibel verwendbaren und anschlussfähigen Wissens und Könnens beiträgt, diese Kompetenzen dauerhaft sichert und die Kinder zur Anwendung dieses Wissens und Könnens befähigt. Der sichere Umgang mit fachlichen Arbeitsweisen ist

eine wesentliche Voraussetzung für selbstständiges Lernen. Es ist deshalb entscheidend, bei der Erarbeitung von Inhalten und Themen in den einzelnen Fächern die fachlichen Methoden ausdrücklich in den Blick zu nehmen. Kinder erleben ihre Lebenswelt ganzheitlich. Sie handeln in Sinnzusammenhängen, die Fächergrenzen überschreiten. Fächerübergreifendes Lernen versetzt sie in die Lage, in Zusammenhängen zu denken, ihre erworbenen Kompetenzen in vielfältigen Situationen des Alltags zu nutzen und neuen Erfordernissen anzupassen. (siehe Lehrplan NRW S.13)

### **III. Lehrwerk und Materialien**

In Jahrgangsteams wurden in den letzten Jahren Materialien für die Durchführung von Methodentagen und -wochen erarbeitet, zusammengestellt und nach der Durchführung evaluiert. Diese Materialien stehen allen in Form eines Materialordners im Lehrerzimmer zur Verfügung.

### **IV. Durchführung**

Fest im Jahresplan der Overbergschule verankert arbeiten an einem ganzen Schultag oder auf eine Schulwoche verteilt die SchülerInnen mit ihrer KlassenlehrerInnen zu einem bestimmten Thema. Dieses Thema wird im Sinne des spiralförmigen Lernens in den nachfolgenden Tagen, Wochen und Monaten immer wieder aufgegriffen und vertieft.

Folgende Themen werden an der Overbergschule während des Methodentrainings erarbeitet:

Jahrgangstufe	Methode	Methodentrainer
1. Klasse	Umgang mit der Schere Abschreiben Ausmalen	Zaubereinmaleins (ursprünglich Sommer-Stumpenhorst)
2. Klasse	Markieren Mind-Map Lautlesetandem	-Brüning, L. / Saum T.: <i>Lesekompetenzförderung durch Methoden des Kooperatives Lernens</i> . Handout zum gleichnamigen Workshop. Marburg, 2014. -Heidenreich, K. / Held, R.: <i>Wir lesen ein Buch</i> . Jeder für sich und doch zusammen. In: Grundschule Deutsch. Jahrgang 2012, Heft Nr. 34, S. 39-41. -Nix, D.: <i>Lautlesetandems</i> . Das flüssige Lesen im Unterricht kooperativ fördern. In: Grundschule Deutsch. Jahrgang 2012, Heft Nr. 34, S. 26-28. -Rosebrock, C.: <i>Laut lesen, leise lesen</i> . In: Grundschule Deutsch. Jahrgang 2012, Heft Nr. 34, S. 4-7.
3. Klasse	Vortrag halten Markieren Stichwortzettel schreiben	Kapitel in Tinto Klasse 3
4. Klasse	Ermittlung von Lerntypen Überfliegendes Lesen	